

Papageien Short-News



Liebe Papageienfreundinnen,
liebe Papageienfreunde!



Diese Papageien-News geben Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit. Die Auswahl der Beiträge fiel aufgrund der außergewöhnlich vielen Papageienschicksale nicht leicht. Hätten wir die Zeit und das Geld, könnten wir Bücher schreiben! Doch als Verein mit

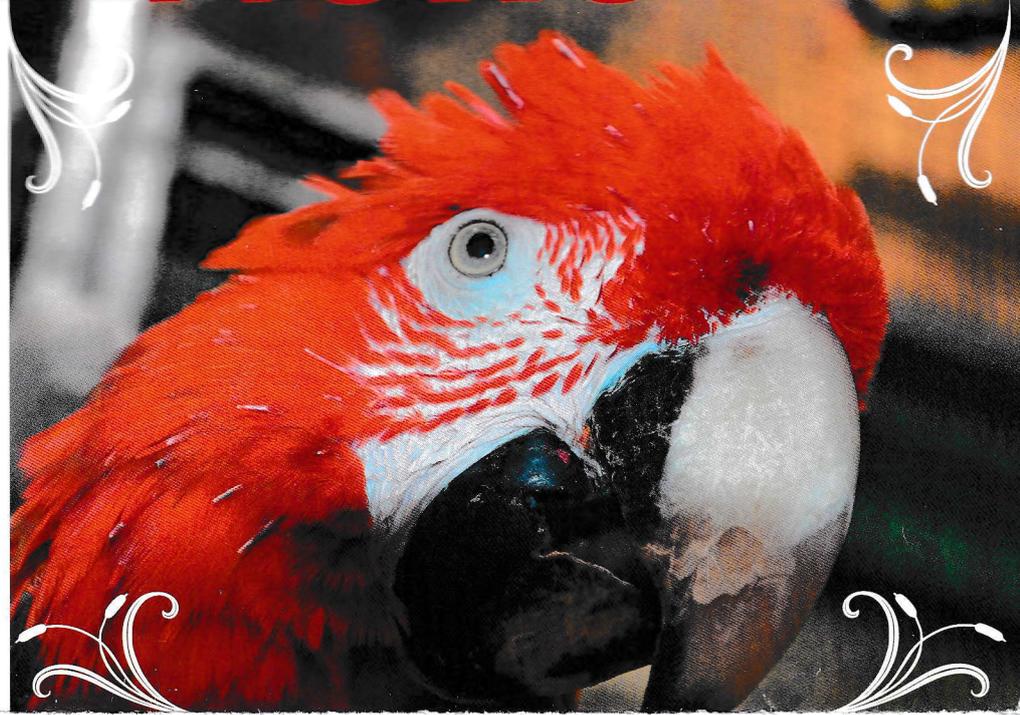
einem 180-Schnabel starken Tierheim haben wir tagtäglich alle Gehirne und Hände voll zu tun, um es allen Krummschnäbeln „recht“ zu machen und die Versorgung zu sichern. Auch die medizinische Betreuung unserer teils sehr alten Vögel ist sehr zeitaufwändig. Um Ihnen unsere sehr interessante Arbeit noch näher zu bringen, bieten wir 2017 mehr Führungen und Workshops an!

Zwei Trends sind mir heuer stark aufgefallen: immer mehr Papageien müssen aus sozialer und finanzieller Not abgegeben werden – ein Grund für uns, das Sozialprojekt „Papageienengel“ zu gründen (siehe S.4). Der zweite Trend betrifft den steigenden Internethandel mit bedrohten Arten, auch mit kranken und behinderten Tieren. Da geht es immer nur ums Geld, auf Kosten der Tiere! Wir haben heuer Dutzende Meldungen über im Internet angebotene Papageien erhalten. Die den Inseraten beigefügten Fotos sprechen Bände! Einige von ihnen konnten wir tatsächlich retten – sie erfreuen sich nun eines Lebens mit Artgenossen in geräumigen Volieren. Aber wir sind hart an der Grenze mit unseren Kapazitäten – nicht nur räumlich, sondern auch personell und finanziell.

Daher bitte ich Sie auch heuer wieder um Ihre wertvolle Unterstützung, denn nächstes Jahr müssen wir jedenfalls eine neue Station beziehen! Danke, dass Sie den Papageien treu sind! Sie wissen ja: Papageien brauchen Freunde – Freunde wie Sie!

Herzlichst, Ihre Nadja Ziegler

Nadja Ziegler



Zehenlose Aradame Amelie ist gerettet!

Das Grünflügelaraweibchen war wochenlang Gesprächsthema im Internet – viele Papageienfreunde haben sich über das Inserat aufgeregt. Denn das arme Tier ist schwer behindert, hat auf einem Bein gar keine Zehen mehr und am anderen gerade einmal zwei funktionstüchtige Zehen! Die Halterin (Niederösterreich) wollte das hinter bereits zerbissenem Hasenstallgitter dahinvegetierende Tier um 450,- verkaufen, ohne Papiere. Dies wurde uns gemeldet. Wir haben sofort Anzeige bei der zuständigen Amtstierärztin erstattet, die den abgemagerten Ara anschließend abgenommen hat. Gegen die Ex-Besitzerin wurden tier- und artenschutzrechtliche Verfahren eingeleitet. Amelie kam zunächst ins zuständige Tierheim St. Pölten und Mitte September zu uns. Zuerst hat sie einmal ihren Nachholbedarf an gutem Essen gedeckt und dann konnte unsere Heimleiterin sie sogar erfolgreich mit unserer verwitweten Gelbbrustaradame Esmeralda vergesellschaften! Die Zehen können wir ihr nicht zurückgeben, aber ihr Leben können wir jedenfalls verbessern! Danke der aufmerksamen Papageienfreundin für die Meldung und der Amtstierärztin für die beherzte Vorgangsweise! Amelie würde sich sehr über eine Patin / einen Paten freuen (ab Euro 8,- monatlich)!

BILDER: AMELIE IM INTERNETINSERAT; AMELIE'S ANKUNFT; FREUNDINNEN: AMELIE UND GELBRUSTARA ESMERALDA.



Besondere Tage 2016 in und rund ums Papageienheim ...



◀ Aratag

An diesem Tag gibt es einen Spezialcheck für alle Aras im Heim; Wiegen, Schnabel- und Krallenkorrektur, wenn nötig, Abtasten, Nasenkontrolle! Sowohl für das Team als auch für die Aras eine kleine Herausforderung – aber sinnvoll und notwendig!

Vorlesetag 17.11. ▶

Dieser recht neue internationale Tag soll ab sofort nicht nur für Menschen gelten – auch im Papageienheim wird vorgelesen!



HERZLICHEN DANK!

... an alle ehrenamtlich helfenden Hände, die heuer Vögel geduscht, transportiert, gepflegt, mit Futterspenden versorgt, beschäftigt und unterhalten sowie unser Team bei der Arbeit unterstützt haben!

Ihr alle seid wunderbar und eine unverzichtbare Bereicherung für unser Papageienheim!



◀ Halloween 31.10.

Riesenspaß mit Kürbis und Co. Ein echtes Highlight!

Erntetag ▶

Die gesunde und beliebte Rispenhirse ernten wir jedes Jahr selbst! Auch hier sind wir dankbar für jede „Helping Hand“!



◀ Bambustag

Einmal pro Jahr bekommen wir eine große Spende an Bambus – an den neu gestalteten Volieren haben die Sittiche größten Spaß!



Meilenstein für den Artenschutz: Handelsverbot Graupapageien aus freier Wildbahn erreicht!

Bei der Internationalen Vertragsstaatenkonferenz „CITES“ wurde der Graupapagei am 5. Oktober 2016 in die höchste Schutzstufe gehen, da seine ursprünglich zahlreichen Bestände auf ein gefährliches Minimum geschrumpft sind. Lebensraumverlust und der internationale Handel sind hierfür hauptverantwortlich. Daher darf ab Anfang Jänner 2017 nicht mehr mit wildgefangenen Graupapageien gehandelt werden! Dadurch ergeben sich auch Änderungen für bestehende Haltungen von Graupapageien. Wir informieren Sie, sobald diese vom Ministerium bekannt gemacht werden. Bitte senden Sie bei Interesse eine Email an:

graupapageieninfo@papageienschutz.org



Papageienschicksale ...

Harry und Cukorka – eine „edle“ Freundschaft

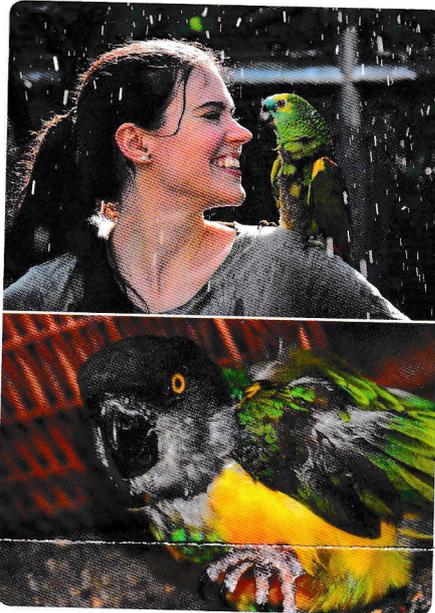
Aus Deutschland und Ungarn kamen heuer zwei Edelpapageienmännchen zu uns. Beide hatten in Einzelhaltung schon zu rupfen begonnen. Die Partnersuche durch die Besitzer war erfolglos. Verzweifelt wandten sie sich an uns. Da Edelpapageien in der Natur außerhalb der Brutzeit mit ihren gleichgeschlechtlichen Artgenossen umherziehen, starteten wir also den Versuch, die beiden Burschen zu vergesellschaften. Mit Erfolg! Harry und Cukorka sind heute unzertrennlich. Sie verbringen jede Minute miteinander, fressen nur gleichzeitig und füttern einander. Eine innige Männerfreundschaft!



Zuhause gesucht!

Riccola – „Schultervogel“

Riccola ist eine fehlgeprägte Amazone. Sie sucht sich nur Menschen für eine Beziehung aus. Entsprechend gerupft kam Riccola zu uns, nachdem sie ihre Bezugsperson verloren hatte. Sie hat sich gut eingelebt, ist jedoch mit anderen Papageien unverträglich und verbringt jede freie Minute auf der Schulter unserer Heimleiterin. Auch wenn ihr Gefieder wieder schön ist, ist dies keine Dauerlösung. Wir suchen daher einen guten Platz für unsere sehr liebesbedürftige Amazone bei Menschen, die auf ihre speziellen Bedürfnisse eingehen und viel Zeit für sie erübrigen können.



Zuhause gesucht!

Stevie – „blinder Zwerg“

Schon lange suchen wir für unseren fast blinden Mohrenkopfpapagei „Stevie“ einen guten Dauerplatz. Stevie ist schon älter, allerdings sehr fidel unterwegs und hat sich auf seine alten Tage eine liebevolle Privatbetreuung wirklich verdient. Aufgrund seiner fortschreitenden Blindheit (Grauer Star) kommt er mit Artgenossen nicht mehr zurecht, umso wichtiger sind hingebungsvolle Menschen, die viel Zeit mit ihm verbringen können.

Ein Kakadu kommt selten allein ...

Die stets aufgeweckten, frechen Kakadus sind in der Haltung eine besondere Herausforderung. Wir waren nicht böse, dass sich ihre Anzahl bei uns im Heim bis zum Vorjahr in Grenzen hielt – doch dann sollte sich das ändern: Innerhalb weniger Monate verdoppelte sich die Anzahl unserer „Hauben“ durch Rückgaben und Notfallsaufnahmen, hauptsächlich Männchen. Es blieb nichts anderes übrig, als eine Junggesellengruppe zu etablieren. Zunächst formte sich ein Trio aus „Felix“, Benjamin“ und „Philou“, wenig später stieß „Billy“ dazu. Nach spannenden Monaten entstand schließlich ein stabiles Gleichgewicht zwischen den übermütigen „Gelbhauben“. Dann kam noch der 40-jährige, scheue „Mimerich“ 1 dazu, dessen Frau erl verstorben war. Nach Anfangsschwierigkeiten verstehen sich die fünf Männer jetzt gut, nach kleineren Streitereien wird intensiv gekraut. Neben weiteren Gelbhaubenkakadus haben sich die Rosakakadus „Anastasia“ 3 und „Bubu“ in Graupapageiengruppen eingelebt, ebenso die fehlgeprägte Nacktaugenkakadu-Dame „Asterix“ 4. Zusätzlich übernahmen wir aus dem Tierheim Berlin einen Goffin-Kakadu 2 und einen männlichen Nacktaugenkakadu, sowie eine schwer fehlgeprägte und psychisch labile Weißhaubenkakadu-Dame namens Fuly.



BILDER (VON LINKS NACH RECHTS): 1) MIMERICH & PHILOU, 2) NACKTAUGENKAKADU HULK UND GOFFINKAKADU GIGI AUS DEM TIERHEIM BERLIN. DORT KONNTE MAN ÜBER EIN JAHR KEINE ARTGLEICHEN PARTNER FINDEN, DAHER KAMEN SIE UNS – UM SCHLUSSENDLICH BEI UNS EIN PAAR ZU WERDEN! 3) ROSAKAKADU ANASTASIA, 4) NACKTAUGENKAKADU ASTERIX: IMMER AUF MENSCHLICHEN KONTAKT AUS ...





Papageien-Hilferuf aus Lilienfeld, NÖ – alle gerettet!

Im Sommer erreichte uns ein sehr berührender Hilferuf. Frau S. aus Niederösterreich ❶ war gesundheitsbedingt nicht mehr in der Lage, sich um ihre Vögel zu kümmern. Ihr verstorbener Mann hatte vor Jahren drei Graupapageien und einen Großen Alexandersittich aus schlechter Haltung gerettet. Frau S. meinte es gut mit den Tieren, es mangelte jedoch an Fachkenntnis. Die Mindestrentnerin hat keine finanziellen Reserven und konnte nur einen sehr geringen Teil der uns entstehenden Kosten übernehmen. Dr. Manfred Hochleithner war so nett und hat die Eingangsunter-suchung der Vögel unentgeltlich übernommen! Vielen Dank dafür! Doch für die weitere Pflege brauchen die Vier Ihre Unterstützung! Graupapagei „Balduin“ ❷ hat in unserer „Charly“ eine Partnerin gefunden und arbeitet mit ihr bereits an der „Familiengründung“. „Gipsy“ ❸ war mit Abstand der Furchtsamste der Gruppe. Nach einer langwierigen Sozialisierungsphase ist er nun in der ganzen Voliere unterwegs, verfolgt die Pfleger und hat keine Angst mehr vor Artgenossen. „Artus“, der Große Alexandersittich ❹, lebt jetzt in unserer bunt gemischten Sittichvoliere. Die körperlich behinderte „Roberta“, die einen Fuß nicht verwenden kann, lebt

derzeit beim ebenfalls behinderten Graupapagei „Robin“ bei unserer Mitarbeiterin Sandra Wiedermann. Bitte unterstützen Sie die Pflege dieser Vögel mit einer Patenschaft! (ab € 6.- monatlich)



NEU: Sozialprojekt „Papageienengel“

Immer mehr Papageien verlieren ihr Zuhause aufgrund von Notfallsituationen wie Alter, Krankheit & Delogierung. Andere werden als Fundtiere bei uns abgegeben. In all diesen Fällen ist meist keine Beteiligung an den Kosten, die im Papageienheim durch Pflege und Tierarzt entstehen, möglich. Wir prüfen jeden Fall genau, möchten jedoch die Tiere nicht im Stich lassen, wenn die Abgeber wirklich nicht in der Lage sind, sich finanziell zu beteiligen. Werden Sie jetzt „Papageienengel“ und helfen Sie Tieren wie jenen von Frau S.! Mit einer symbolischen monatlichen Patenschaft ab Euro 25,- sind Sie dabei! Sobald ein Fall eintritt, wird das von uns neu übernommene Tier Ihr Patenvogel – und Sie sein Papageienengel! Die Pflege eines Großpapageien an unserer Station kostet zwischen 90,- und 120,- Euro (je nach Art). Papageienengel entscheiden selbst, ob sie sich mit 25,- oder mehr pro Monat beteiligen. Bitte melden Sie sich rasch bei uns, wenn Sie Papageienengel werden möchten, rufen Sie uns an (Tel: 0676-4990506) oder schreiben Sie an: papageienengel@papageienschutz.org DANKE!

180 Papageien auf Herbergsuche ...



Bis unsere Vision eines Papageienschungels Wirklichkeit wird, benötigen wir eine Übergangslösung für ein paar Jahre. Bitte helfen Sie uns bei der Suche nach einem Standort mit vorhandenem adaptierbaren Gebäude (mind. 1000m² Grundfläche; davon 500m² innen, 500m² außen), isoliert und heizbar, nicht mehr als eine Autostunde von Wien entfernt, in Einzellage oder im Gewerbegebiet (Lärmproblem!) gelegen. Miete oder Kauf.

**Wir sind für jeden Hinweis dankbar:
heim@papageienschutz.org oder 0676-4990506
(bitte auf Band sprechen)!**

DANKE!

Papageien brauchen Freunde – Bitte helfen Sie noch heute!

Patenschaft ☆ Mitglied ☆ Spende ☆ Sachspenden ☆ Mithilfe im Heim ☆ Tierarztfahrten ☆ Pflegestelle bieten ☆ Futterspenden abholen ☆ Reparaturen im Heim durchführen usw...

Kontaktieren Sie uns bitte unter helfen@papageienschutz.org oder telefonisch: +43-676-499 05 06 (Bitte auf Sprachbox hinterlassen – danke!)

Weitere Infos auf unserer Webseite:
www.papageienschutz.org

Danke für Ihre Hilfe!

So erreichen Sie uns:

Telefonberatung jeden Di und Do
jeweils von 14.00 bis 15.30 unter 0676-4990506

Besuchszeiten im Papageienheim in Vösendorf

Jeden Freitag von 14.00 bis 17:00 Uhr.

Email: info@papageienschutz.org
Facebook: ArbeitsgemeinschaftPapageienschutz

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Copyright: Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz, Marktgasse 62/2/9, 1090 Wien, ZVR 212403153, DVR 0861774.
Chefredaktion: Nadja Ziegler. Text: Nadja Ziegler, Julia Bellmann;
Bilder: J. Bellmann, P. Costa & U. Kail, G. Rosei, Christian Schnabl, N. Ziegler.
Grafik & Layout: Gregor Rosei. Druck: MAP Printing, 1060 Wien. Auflage: 4000 Stück

Spendenkonto: Arbeitsgemeinschaft Papageienschutz
IBAN: AT51 6000 0000 9206 4164, BIC: BAWAATWW



www.papageienschutz.org
ArbeitsgemeinschaftPapageienschutz